**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 28 (1902)

**Heft:** 41

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Briefkasten der Redaktion.

Puck. Besten Larf. — E. R. i. B. Wird erheiternd wirsen. Dank und wiedersommen! — Falk. Ja, der Sauser variert eben Manches, was invariable schien. Gruß! — J. P. i. Z. Besten Dank. Aber der Ehueri sommt nur alle 14 Agge so überer angeheitert, zwischen spinein geht die Frau Stadtrichter auf "d'Kätich". — H. W. i. M. Das kann sich Mancher hinter die Ohren schreiben. Lank! — A. W. i. St. C. Sie richten an uns die Frage: "Was für eine Bortion Vachforellen dati num in Boracuberg zum Preise von 2 Kronen erwarten?" Daraushin können wir Ihnen nur erwidern, daß Sie sich: 1. Im Irrhum besinden, denn Bachforellen gibt's im Foräll berg nicht, wohl aber im Foräll da, 2. aber sind Sie ein Schalt im Bortspiel, der den "Rebelspalter" gern soppen möchte. Immerhin glauben wir, durse man sitt seinen Betrag eine ganz anständige Kortion erwarten, etwa soviel, als auf 200 Teller (zweihundert Leller) geh'n!" — C. B. i. R. Sehr richtig, wenn's heißt.

Das Bort halt leifen Bunfch verborgen: "Auf Biederfeh'n, wenn Beilchen bluh'n!"

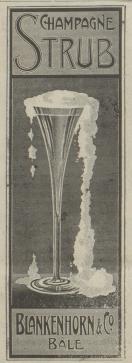
Dann werden garter Liebe Sorgen Gestillt bei Zischgeli Immergrun! Bruß!

Gestillt bei Zischgest Immergrün! — Gruß! —
R. V.i. B. Als schönlies Weihnachtsgeschent empsehen wir Ihnen: Geschäcke der Schweiz im XIX. Zahrhundert, von alt Nationalrat Th. Eurti. Ilustrirt mit zirfa 400 bokumentarischen Neproduttionen und 50 großen Originalzeichnungen von Anker, Vachmann, Ville, Dünkt, Possmann, Moraz, Paul Nobert und Scherrer. Is monatliche Lieferungen zum Substriptionspreis von Fr. 1.25, für Nicht-Substribenten Kr. 2.— Berlag K. Zohn, Neuchätcl. — Das Wert ist in so gediegenem Quellenstudium entstanden, wie wir es von einem Manne im Nange Cutt's erwarten dürfen, dabei von einem innigen, populären Styl getragen, der das Intersse jedes Patrioten weden muß. Deshalb ist es auch sir die Jugend eine Luelle vaterländischer Exsebung. — W. S. i. Z. Sehr zut getrossen. Dank. — A. J.i. B. Kam gelegen. Dank. — H. i. B. Wird successive folgen.

D. v. B. Warum so still? —
Verschiedenen. Anonymes wird nicht berückstätzt.

Verschiedenen. Anonymes mirb nicht berüdfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.



### Gebr. Lincke, Zürich liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.



# Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma G. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überfflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Untbetrieffliche Zithersaiten, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Samtliche Utensilien in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe 20-78]

Erstes Spezial-Geschäft für Zither





Der aus den besten Bitterkräu Der aus den besten Bitterkräu-tern der Alpen und einem leicht-verdaulichen Eisenpräparat be-reitete Eisenbitter von Joh. P. Mosi-mann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräfti-gungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleich-sucht, Blutarmut, Nervenschwäche unüber-troffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. Fördert gutes Aussehen gesunden Teint

Die Flasche à Fr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Droguerien. (H 4900 Y) 106/3



Photos

R. Cennert, 89 N, Fig. St. Martin,
Paris.

## Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt

z. Adlerburg, Zürich I
(beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)

Cewöhnl. und medizin. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.
Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.
Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.
Hydrotherapie (Wasserheilverfahren), Diätkuren.
Offen von 7-12 Uhr und ½2-8 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.
Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10-11 Uhr.
Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapia u. Massage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr.

der Compagnie industr. de Produits antiseptiques in Paris

sind das beste Schutzmittel
für Kleider, Pelz-u. Wollenwaaren, Möbel etc. gegen

Die Parisersalze unterscheiden sich vorteilhaft vor den Naphtalin-Präparaten durch
ihren angenehmen Ceruch und ihre desinfizirenden Eigenschaften.

Die Parisersalze können auch als Sachets zwischen die Wische gelegt werden. 65-13

Vorrätig in Flacons à Fr. 1.— und Büchsen a Fr. 2.50 in den Apotheken und im Haupt-Depot:

Apotheke "zur Post", Heinrich Jucker, Kreuzplatz, Zürich V